



WERMA[®] *Success Story*

„Dieses System ist einfach SMART!“

Werkzeughersteller BETA überwacht mehr als 40 Maschinen mit SmartMONITOR von WERMA

Um die Reaktionszeit bei Stillständen auf ein Minimum zu reduzieren, ungeplanten Stillstandzeiten entgegenzusteuern und latente Kapazitätsreserven aufzuspüren setzt BETA Utensili in seinem Werk im italienischen Lodi auf ein kostengünstiges und nachrüstbares Maschinendaten-Erfassungssystem. Signalsäulen senden die Maschinenzustände per Funk an einen zentralen PC und sorgen so für den nötigen Überblick. Dabei liefert die funkbasierte Nachrüstlösung alle relevanten Daten übersichtlich auf Knopfdruck und hilft so dem international tätigen Werkzeughersteller dabei, seine gesamte Produktion zu analysieren und zu optimieren.

BETA - DER SPEZIALIST FÜR PROFESSIONELLES ARBEITSWERKZEUG

Von der Zange bis zum Schraubendreher, über Hammer, Mess- und Schneidwerkzeugen, bis hin zur Schutzkleidung oder der kompletten Werkstatteinrichtung – BETA Utensili ist Italiens führendes Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von professionellen Arbeitswerkzeugen und -instrumenten. Das Produktsortiment des Werkzeugspezialisten umfasst 30 Kategorien und über 14.000 Artikel. Dabei werden in den drei BETA-Werken in Mailand, Castiglione d'Adda (Lodi) und Sulmona (L'Aquila) jährlich mehr als 10 Millionen Artikel produziert und weltweit verkauft.

„LANGE STILLSTÄNDE KOSTEN VIEL GELD!“

Bereits seit neun Jahren ist Davide Negroni einer von 600 Mitarbeitern des erfolgreichen Unternehmens mit Niederlassungen in Europa, Asien und Südamerika. Er leitet am Standort „Castiglione d'Adda“ in der Nähe von Lodi die Produktion und insgesamt arbeiten hier mehr als 70 Mitarbeiter 24 Stunden am Tag im 2- oder 3-Schichtbetrieb. „Ich bin in diesem Werk für die gesamte Fertigung verantwortlich“, sagt Negroni. „Dabei produzieren wir hier mehrere Millionen Werkzeugen pro Jahr, die zur Hälfte auf dem italienischen und zur anderen Hälfte auf dem internationalen Weltmarkt verkauft werden.“

FIRMENPORTRAIT: BETA - Der Spezialist für professionelles Arbeitswerkzeug

BETA Utensili ist Italiens führendes Unternehmen in der Entwicklung und Produktion von professionellen Arbeitswerkzeugen und -instrumenten. Das Produktsortiment des Werkzeugspezialisten umfasst 30 Kategorien und über 14.000 Artikel – von der Zange und dem Schraubendreher, über Hammer, Mess- und Schneidwerkzeug bis hin zur Schutzkleidung oder der kompletten Werkstatteinrichtung. Mehr als 10 Millionen Artikel werden jährlich in den drei Werken in Mailand, Lodi und L'Aquila produziert und weltweit verkauft.

BETA zählt auf ein weltweites Vertriebsnetz, welches acht Niederlassungen, eigene Logistikanlagen und über 250 Vertriebspartner umfasst. Dabei sind mehr als 600 Mitarbeiter bei dem erfolgreichen Unternehmen in Italien und den Niederlassungen in Europa, Asien und Südamerika beschäftigt.

Gegründet wurde das Industrieunternehmen im Jahr 1923 und bereits in den frühen 60er Jahren beschäftigte BETA Tools 200 Mitarbeiter. Die Produktpalette wurde Jahr für Jahr erweitert und erfüllte so die Anforderungen von industriellen und privaten, professionellen und anspruchsvollen Anwendern.

Dabei spielt Design und Qualität im Hause BETA eine große Rolle: Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gemacht, die Erwartungen und Bedürfnisse der Anwender jederzeit zu erfüllen und das Produkt zu einem der wichtigsten Arbeitsmittel zu machen.





Davide Negroni betont, wie wichtig es bei solch hohen Stückzahlen ist, „dass die Produktion reibungslos läuft und bei Stillständen sofort reagiert wird.“ Er fügt hinzu: „Ein unentdeckter Stillstand – auch wenn es nur fünf Minuten sind, ist für uns mit erheblichen Kosten verbunden, die wir natürlich vermeiden möchten!“ Zudem ist es für das Unternehmen von großer Bedeutung, „bestehende Abläufe stets kritisch zu hinterfragen, zu analysieren und ggf. und zu optimieren“. Nur so kann laut Negroni „die Produktivität langfristig gesteigert werden und die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleiben“.

AUF DER SUCHE NACH EINER LÖSUNG

„In der Vergangenheit kämpften wir immer öfters mit Maschinenstillständen, die unentdeckt blieben oder viel zu spät bemerkt und wurden“, sagt Negroni. „Zudem hatte ich nie die Produktivität unserer Maschinen in Echtzeit verfügbar, was sich wiederum auf die Reaktionszeit ausgewirkt.“ Er fasst in einem Satz zusammen: „Es musste eine Lösung her – und zwar schnell.“

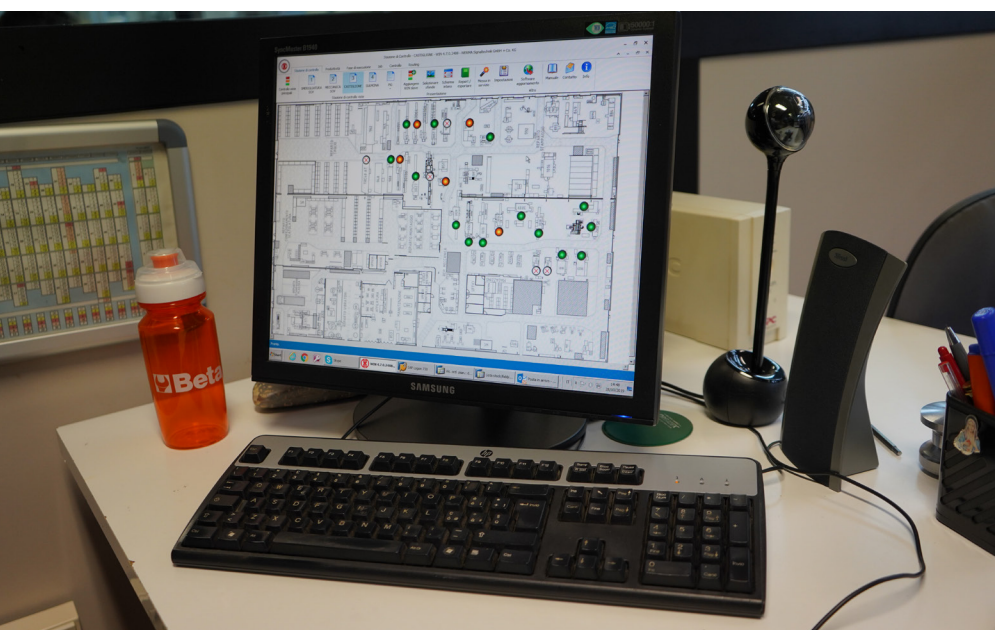
So stößt der 50-jährige Produktionsleiter durch eine Internetrecherche auf das Maschinen-Daten-Erfassungssystem (MDE-System) von WERMA Signaltechnik.

„Ich hatte bereits mehrere andere Systeme getestet und bereits die Hoffnung aufgegeben, ein einfaches, unkompliziertes System zu finden, das unsere Erwartungen erfüllt, schnell installiert und zudem noch kostengünstig ist.“ Auf die Anfrage per Kontaktformular folgt umgehend ein ausführliches, telefonisches Beratungsgespräch und schon ein paar Tage später hält Negroni seine Testbox mit 3 Funksendern und einem Empfänger in der Hand.

„ICH WAR SOFORT ÜBERZEUGT!“

„Im Gegensatz zu den bisherigen Systemen kann ich SmartMONITOR von WERMA einfach, schnell und intuitiv selbst installieren. Einfach die Sender per Plug&Play in unsere bestehenden WERMA-Signalsäulen integrieren, Empfänger an den PC anschließen und los geht's“, berichtet Negroni. Der Produktionsleiter ist begeistert und freut sich: „Ich finde es beeindruckend, dass ich dank der Testbox das MDE-System von WERMA live in unserer eigenen Produktion testen kann. Das ist dann keine bloße Theorie mehr, sondern man kann alles sofort mit den eigenen Begebenheiten vor Ort auf Herz und Nieren testen.“

Das System SmartMONITOR besteht aus Funksender, Funkempfänger und der Software. Das robuste und erprobte Funknetzwerk (868 MHz) für das Produktionsumfeld sucht sich intelligent selbst die beste Verbindung und sorgt so für einfachste Integration in Ihren Fertigungs-



Die Software stellt die Zustände der ins Netzwerk eingebundenen Signalsäulen dar, darüber hinaus kann der Anwender Produktivitäten analysieren, Fehlerquellen suchen und somit die Effizienz und Verfügbarkeit seiner Maschinen erhöhen.

prozess. Der Funksender wird einfach per Plug & Play als zusätzliches Element in die bestehende WERMA-Signalsäule integriert und überwacht Zustände oder Stückzahlen von Maschinen, Anlagen und manuellen Arbeitsplätzen. Per Funk werden diese Zustände an den Funkempfänger übertragen, welche alle Daten lückenlos überträgt und in einer Microsoft SQL-Datenbank sichert.

SIGNALSÄULE ALS SCHNITTSTELLE

WERMA sieht in SmartMONITOR die clevere MDE-Alternative für Industrieunternehmen, die unkompliziert und schnell belastbare Daten für die Optimierung ihrer Fertigungsprozesse suchen. Durch die intelligente Vernetzung von Signalsäulen entsteht eine einfache kostengünstige und nachrüstbare Alternative zu herkömmlichen komplexen MDE-Systemen. Dabei ist es egal, welche Art von Maschine, welchen Alters oder Herstellers, das MDE-System von WERMA braucht nur eine WERMA-Signalsäule als Schnittstelle.

So sind auch bei BETA im Werk „Castiglione d’Adda“ Werkzeugmaschinen, Pressen und weitere Sondermaschinen über SmartMONITOR miteinander vernetzt. „Da unsere Fertigungshalle sehr groß ist und sich darin viele, unterschiedliche Maschinen befinden, die teilweise außer Sichtweite stehen, bietet uns dieses System eine optimale Möglichkeit, Maschinenstillstände und Fehlermeldungen sofort zu erkennen und schnell darauf zu reagieren“, sagt Negroni. „Sogar abends, wenn kein Schichtführer vor Ort ist, werde ich per E-Mail über den Status der Maschinen informiert und sehe auf einen Blick, ob die Maschine einwandfrei arbeitet. Dadurch werden nicht nur die Reaktionszeiten auf ein Minimum verkürzt, sondern auch lange Stillstände vermieden.“

Nach der anfänglichen Testphase bestellt Davide Negroni sofort weitere Systeme bei WERMA. „Inzwischen haben wir mehr als 40 Maschinen mit SmartMONITOR ausgerüstet“, berichtet er begeistert. Auch Dr. Vismara, General Manager des BETA-Firmensitzes in Mailand hat das System von WERMA im Einsatz: „Auch wir nutzen SmartMONITOR in unserer Produktion und überprüfen damit die Leistung der Produktionseinheit, analysieren die Stillstände und die Gründe für ungeplante Produktionsstopps. Es ist einfach toll,



Im BETA-Werk „Castiglione d’Adda ist auf nahezu jeder Maschine eine WERMA-Signalsäule inklusive SmartMONITOR-Modul angebracht. Dieses wird einfach per Plug & Play als zusätzliches Element in die bestehende WERMA-Signalsäule integriert und überwacht Zustände oder Stückzahlen von Maschinen und Anlagen.

wie zeitnah die Kontrolle erfolgt und wie effizient unsere Produktion dank des Systems wurde.“

AUSWERTUNG AUF KNOPFDRUCK

Die Einführung und Installation des Systems verlief bei Beta vollkommen reibungslos und ohne Probleme. „Das System ist nicht nur schnell installiert, sondern wirklich sofort einsatzbereit“, sagt Negroni. „Und die erste, aussagekräftige Auswertung lag uns innerhalb der ersten Woche vor – schneller geht’s kaum!“ Dies liegt vor allem an der mitgelieferten PC-Software, welche Schritt für Schritt zum eigenen Netzwerk führt. Sie stellt die Zustände der ins Netzwerk eingebundenen Signalsäulen auf dem PC dar (zentraler Leitstand). Darüber hinaus kann der Anwender Produktivitäten analysieren, Fehlerquellen suchen und somit die Effizienz und Verfügbarkeit seiner Maschinen erhöhen.

Auf die Frage, wie die Mitarbeiter das neue System akzeptieren und nutzen, antwortet er: „Auch unsere Mitarbeiter sind begeistert von dem System, denn jetzt ist sofort sichtbar, wo es häufig zu Problemen oder Störungen kommt und wie schnell darauf reagiert wird.“ Er ergänzt: „Zudem lässt sich deutlich aufzeigen, dass wiederkehrende Probleme erkannt, behoben und dauerhaft optimiert werden können.“

Bei BETA ist man begeistert von der WERMA-Lösung und schon heute sicher, dass man das System noch ausbauen wird. „Wir sind sehr zufrieden – vom Produkt und dem WERMA-Service“, sagt Negroni abschließend. „Wir werden das System auf weiteren, vorhandenen Maschinen installieren und auch auf allen zukünftigen!“



Links: Interviewpartner Davide Negroni, verantwortlich für die Produktion von mehreren Millionen Werkzeugen, die im Werk „Castiglione d’Adda“ in der Nähe von Mailand jährlich hergestellt werden.

Rechts: Dr. Vismara ist General Manager des Hauptsitzes von BETA und treibt seit Jahren die Entwicklung des Unternehmens maßgeblich voran. Auch er ist begeistert von dem smarten System.